

Der Niersverband begrüßt fünf neue Auszubildenden zum Ausbildungsjahr 2014 - zwei Ausbildungsstellen konnten nicht besetzt werden.

Am letzten Freitag war der erste Arbeitstag von fünf neuen Auszubildenden beim Niersverband. Zum Ausbildungsbeginn begrüßte der Vorstand, Prof. Dr. Dietmar Schitthelm, zwei junge Fachkräfte für Abwassertechnik, zwei Industriemechaniker sowie einen Metallbauer.

Damit bleiben noch zwei freie Ausbildungsstellen für den Beruf zum/zur Wasserbauer/Wasserbauerin unbesetzt. „In diesem Jahr konnten wir keine geeigneten Bewerberinnen oder Bewerber für diesen spannenden Ausbildungsberuf finden“ erklärt Prof. Dietmar Schitthelm, Vorstand des Niersverbandes. „Hier zeigt sich bereits der Nachwuchsmangel, aber auch dass dieser Beruf bei jungen Menschen eher unbekannt ist. Dabei handelt es sich um eine abwechslungsreiche, spannende Arbeit, die für Menschen geeignet ist, die gerne draußen arbeiten,“ führt Prof. Schitthelm weiter aus. „Durch die Aufgabe, die Niers in den nächsten Jahrzehnten wieder natürlicher zu gestalten, ist der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften in diesem Bereich auch in den nächsten Jahren groß und die Zukunftsaussichten für Auszubildende beim Niersverband gut.“

Insgesamt bildet der Niersverband rund 20 junge Leute in den unterschiedlichsten Berufen – von der Bauzeichnerin über die Fachkraft für Abwassertechnik bis zum Wasserbauer - aus.

Wer Interesse an einer Ausbildung beim Niersverband hat, kann sich unter www.niersverband.de weiter informieren.

Pressekontakt:

Niersverband
Margit Heinz
Am Niersverband 10
41747 Viersen

Tel.: 02162/3704-105
Fax: 02162/3704-103
Email: presse@niersverband.de
www.niersverband.de

Viersen, 4. August 2014

www.niersverband.de



Der Vorstand des Niersverbandes, Prof. Dietmar Schitthelm (hinten links) und der stellvertr. Personalratsvorsitzende Manfred Buckenhüskes (hinten rechts) begrüßen die neuen Auszubildenden.